

# BERICHT

## über die 31. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am **Mittwoch, 27. Jänner 2021**

Schulzentrum Krems, Aula

**BEGINN: 18.00 Uhr**

**ENDE: 20.47 Uhr**

**Vorsitzende:** Bgm. MedR Dr. Reinhard RESCH, MSc (SPÖ)  
1.Vbgm. Eva HOLLERER (SPÖ)  
2.Vbgm. Ing. Erwin KRAMMER MAS (ÖVP)

### **Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:**

StR Günter HERZ (SPÖ)  
StR Sonja HOCKAUF-BARTASCHEK (ÖVP)  
StR KR Albert KISLING MSc MAS (SPÖ)  
StR KR Prof. Helmut MAYER (SPÖ)  
StR Mag. Susanne ROSENKRANZ (FPÖ)  
StR Alfred SCHEICHEL (SPÖ)  
StR Martin SEDELMAIER (ÖVP)  
StR Werner STÖBERL (SPÖ)  
GR Josef BAUER (SPÖ)  
GR Mag. Klaus BERGMAIER MSc MAS (SPÖ)  
GR Jasmina BRDANINOVIC (SPÖ)  
GR Petra BREITH (ÖVP)  
GR Christa EBERL (ÖVP)  
GR Andreas ETTENAUER (ÖVP)  
GR Michael FERTL (SPÖ)  
GR Alfred FRIEDL (SPÖ)  
GR Dr. Werner FRIEDL (FPÖ)  
GR Edith GRUBER (ÖVP)  
GR Christoph HOFBAUER (FPÖ)  
GR Thomas JASCHA (SPÖ)  
GR Jürgen KREIBICH (ÖVP)  
GR Elfriede KREITNER (SPÖ)  
GR Nikolaus LACKNER (KLS)  
GR Mag. Wolfgang MAHRER (KLS)  
GR Gabriele MAYER (SPÖ)  
GR Ulla OSWALD (FPÖ)  
GR Hannelore ROHRHOFER (SPÖ)  
GR Mario SCHEICHEL BA (SPÖ)  
GR Mag. Alice SCHOPPER (ÖVP)  
GR Robert SIMLINGER (PROKR)  
GR Sona STRUMMER MA MSc (SPÖ)  
GR Matthias UNOLT (GRÜNE)  
GR Kemal YAYLA (SPÖ)

### **Entschuldigte Mitglieder des Gemeinderates:**

GR Martina HÖLLERSCHMID (ÖVP)  
GR Cornel-Constantin PREJBAN (ÖVP)  
GR Michael SZING (FPÖ)  
GR Martin ZÖHRER (FPÖ)

## **Tagesordnung**

1. IMC Fachhochschule Krems  
Ansuchen um Subvention 2021
2. Kunstmeile Krems BetriebsGmbH  
Förderung – Besucherzahlen  
Änderung der Berechnungsmodalität
3. RPBW Regionale Parkraumbewirtschaftung  
Wachau GmbH, Gesellschaftsgründung
4. Bericht der Umweltgemeinderäte  
für 2020
5. Zahlungsmittelreserven der Stadt;  
Richtlinien für die kurzfristige Veranlagung
6. Beteiligungen der Stadt Krems;  
Vorlage der Jahresabschlüsse und  
Berichte der Jahresabschlussprüfer
7. Verein zur Unterstützung des Frauenprojektes  
„Lillith“, Frauenzimmer, Wohnzimmer
8. Dringlichkeitsantrag:  
Resolution an den NÖ Landtag  
die Berechnungsgrundlage der Abwassergebühren  
gerechter zu gestalten
9. Dringlichkeitsantrag:  
Umgestaltung der beiden Unterführungen  
unter der B3 in Stein

Bürgermeister MedR Dr. Reinhard Resch MSc (SPÖ) eröffnet die 31. öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen den Inhalt der 30. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates wird kein Einwand erhoben.

Dem gem. § 25 Abs. 2 NÖ STROG eingebrachten Dringlichkeitsantrag betreffend *„Zwei Kremser Zehner für jeden Kremser Haushalt“* von den Gemeinderäten der FPÖ wird die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Dem gem. § 25 Abs. 2 NÖ STROG eingebrachten Dringlichkeitsantrag betreffend „*Resolution an den NÖ Landtag die Berechnungsgrundlage der Abwassergebühren gerechter zu gestalten*“ von den Gemeinderäten der KLS wird die Dringlichkeit einstimmig zuerkannt. Der Antrag wird als Tagesordnungspunkt 8 beraten.

Dem gem. § 25 Abs. 2 NÖ STROG eingebrachten Dringlichkeitsantrag betreffend „*Abriss- und Neubaupläne in der Ob. Landstraße – Sparkassengasse - Spitalgasse*“ von den Gemeinderäten der KLS wird die Dringlichkeit nicht zuerkannt.

Dem gem. § 25 Abs. 2 NÖ STROG eingebrachten Dringlichkeitsantrag betreffend „*Umgestaltung der beiden Unterführungen unter der B3 in Stein*“ von den Gemeinderäten der ÖVP wird die Dringlichkeit einstimmig zuerkannt. Der Antrag wird als Tagesordnungspunkt 9 beraten.

Der Vorsitzende berichtet über folgende Themen:

- „*Kommunalsteuer*“
- „*GR Lackner Kauf Grundstück EVN Archäologische Untersuchung*“
- „*Holocaust Gedenktag*“

in Form von Mitteilungen.

Es erfolgt die Behandlung der Beratungsgegenstände unter dem Vorsitz von Bgm. MedR Dr. Reinhard Resch MSc (SPÖ), wobei 1. Vizebürgermeisterin Eva Hollerer (SPÖ) bei den Tagesordnungspunkten 1, 2 und 3 und 2. Vizebürgermeister Ing. Erwin Krammer MAS (ÖVP) bei Tagesordnungspunkt 1 den Vorsitz innehat.

## **Behandlung der Beratungsgegenstände:**

### **Tagesordnungspunkt 1:**

#### **IMC Fachhochschule Krems Ansuchen um Subvention 2021**

Berichterstatter: Bgm. Dr. Reinhard Resch MSc

Die IMC Fachhochschule erhält eine Subvention für das Jahr 2021 in der Höhe von € 200.000,00.

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der vorliegende Antrag wird mit den Stimmen der SPÖ, der ÖVP, der FPÖ, der Grünen und der PROKR bei Stimmenhaltung der KLS **mehrheitlich angenommen**.

### **Tagesordnungspunkt 2:**

#### **Kunstmeile Krems BetriebsGmbH Förderung – Besucherzahlen Änderung der Berechnungsmodalität**

Der Kunstmeile Krems BetriebsGmbH wird für das Jahr 2020 bei Erreichen einer aliquoten Besucherzahl von 42.000 die Förderung von € 100.000,00 ausbezahlt.

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Stadträtin Mag. Susanne Rosenkranz (FPÖ) stellt nachstehenden Abänderungsantrag:  
„*Die Fördersumme soll auf die Hälfte, auf 50.000€ reduziert werden.*“

Für die Abänderung: FPÖ Gegen die Abänderung: SPÖ, ÖVP, KLS, Grüne, PROKR  
Der Abänderungsantrag wird daher **mehrheitlich abgelehnt**.

Der vorliegende Antrag wird mit den Stimmen der SPÖ, der ÖVP, der KLS, der Grünen und der PROKR bei Gegenstimmen der FPÖ **mehrheitlich angenommen**.

### **Tagesordnungspunkt 3:**

#### **RPBW Regionale Parkraumbewirtschaftung Wachau GmbH, Gesellschaftsgründung**

Berichterstatter: Bgm. Dr. Reinhard Resch MSc

Bisher erfolgte die Bewirtschaftung bestehender Busparkplätze in der Wachau sehr unterschiedlich. Daher setzte sich der Verein Welterbegemeinden Wachau in Abstimmung mit dem Land NÖ und der Donau NÖ GmbH die Schaffung einer akkordierten Busparkplatzbewirtschaftung in der Region Wachau zum Ziel. Einerseits soll dabei ein einheitlicher touristischer Außenauftritt sichergestellt und andererseits sollen zusätzliche Einnahmen zur Verbesserung und Instandhaltung der Busparkplatzinfrastruktur lukriert werden.

Insbesondere soll dadurch seitens der Gemeinden wirtschaftlich besser am bis zum Beginn der Corona-Pandemie stark gestiegenen Kreuzfahrtschiffahrttourismus mitpartizipiert werden.

Daher gründen die Gemeinden Krems, Dürnstein, Spitz und Melk die RPBW Regionale Parkraumbewirtschaftung Wachau GmbH an der sie sich mit jeweils 25% beteiligen.

Zweck dieser Gesellschaft ist die Einführung und der Verkauf eines Regionstickets für Busse. Dieses soll für jeweils einen Kalendertag zu einem Tarif von vorerst EUR 70,- brutto (= rd. EUR 58,33 netto) die Nutzung von bis zu 4 in den Mitgliedsgemeinden gelegenen Busparkplätzen, welche insgesamt rd. 50 Bus-Stellplätze umfassen, ermöglichen.

60 % des Erlöses eines Regionstickets fließen zu gleichen Teilen jenen Gesellschaftern, deren Busparkplatz jeweils genutzt wurde, und 40% der Gesellschaft zur Abdeckung des Administrationsaufwandes zu.

Weiters soll sich diese Gesellschaft in Abstimmung mit allen Wachaugemeinden um eine regionsweite begleitende Parkraumüberwachung zur Ahndung von Parkverstößen durch Buslenker, die den gebührenpflichtigen Busparkplätzen ausweichen, kümmern und vom Land NÖ neben der B3 und B33 gelegene Grundstücksflächen zur Hintanhaltung von Parkvorgängen außerhalb der vorgesehenen Busparkplätze pachten.

Sämtliche der Stadt Krems an der Donau als Gesellschafterin der RPBW Regionale Parkraumbewirtschaftung Wachau GmbH erwachsenden Rechte und Pflichten werden an die Kremser Immobiliengesellschaft mbH als u.a. für die private Parkraumbewirtschaftung zuständige 100%ige Tochtergesellschaft übertragen, die auch die im Zuge der Gründung zu leistende Hälfte der Stammeinlage in Höhe von EUR 4.375,- leisten wird.

#### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der vorliegende Antrag wird mit den Stimmen der SPÖ, der ÖVP, der KLS, der Grünen und der PROKR bei Gegenstimmen der FPÖ **mehrheitlich angenommen**.

#### **Tagesordnungspunkt 4:**

##### **Antrag Bericht der Umweltgemeinderäte für 2020**

Berichterstatter: StR KR Albert Kisling MSc, StR Martin Sedelmaier

Die Umweltgemeinderäte legen einen umfassenden Bericht über die Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr 2020 im Zusammenhang mit der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Krems zu folgenden Themen:

- Automatisiertes Energiemonitoring
- Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
- Neue Webpage KEM Krems
- Umsetzung Masterplan E-Ladeinfrastruktur
- Machbarkeitsstudie Energieversorgung zur neuen Badearena
- PV-Anlagen
- Umstellung auf LED-Beleuchtung
- Baumpflanzungen
- Klimaschulprojekt
- Projekt Klimarelevanz von Beschlüssen

##### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.

#### **Tagesordnungspunkt 5:**

##### **Zahlungsmittelreserven der Stadt; Richtlinien für die kurzfristige Veranlagung**

Berichterstatter: StR KR Prof. Helmut Mayer

Die Stadtgemeinde Krems hat vor einigen Jahren begonnen, alle in den Rechnungsabschlüssen ausgewiesenen Rücklagen mit einer entsprechenden Finanzmittelbedeckung auszustatten. Damit soll sichergestellt sein, dass eine im Rechnungsabschluss ausgewiesene Rücklage auch tatsächlich finanziell in Anspruch genommen werden kann (keine Rücklagen ohne Bedeckung mit Finanzmittel). Auf Grund der damit bestehenden Notwendigkeit von kurzfristigen Veranlagungen (Bedeckung von Rücklagen) soll mittels einer stadtinternen Richtlinie diese Form der Veranlagung detaillierter als in den gesetzlichen Vorschriften geregelt werden.

Die Richtlinie regelt die wesentlichen Themen: maximale Laufzeiten der Veranlagungen, erlaubte Anlageformen, Veranlagung nur bei Kreditinstituten, Wertgrenzen für die Veranlagungen bei einzelnen Banken, Zuständigkeit und Genehmigungsverfahren.

##### **Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.

#### **Tagesordnungspunkt 6:**

##### **Beteiligungen der Stadt Krems; Vorlage der Jahresabschlüsse und Berichte der Jahresabschlussprüfer**

Berichterstatter: StR KR Prof. Helmut Mayer

Die Gemeinden sind gemäß NÖ Stadtrechtsorganisationsgesetzes (§ 64a Abs. 3 NÖ STROG idgF) verpflichtet, für ausgegliederte Gesellschaften im beherrschenden Einfluss der Kommune einen Jahresabschlussprüfer zu bestellen und dem Gemeinderat die Jahresabschlüsse und Berichte der

Abschlussprüfer zu Kenntnis zu bringen. Folgende Gesellschaften wurden mit den Ergebnissen des Haushaltsjahres 2019 im Antrag behandelt:

- *Kremser Immobiliengesellschaft m.b.H.*
- *Kremser Immobiliengesellschaft m.b.H. und Co KG*
- *Weingut Stadt Krems GmbH*
- *Weingut Stadt Krems GmbH & Co KG*
- *Stadtmarketing Krems GmbH*
- *Krems Tourismus GmbH*
- *Hafen- und Industriebahn Ges.m.b.H.*
- *GEDESAG Gemeinnützige Donau-Ennstaler Siedlungs-Aktiengesellschaft*

Inhaltlich ist festzuhalten, dass die vorliegenden Berichte der Abschlussprüfer keine Beanstandungen in Bezug auf die geprüften Gesellschaften aufweisen.

**Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.

**Tagesordnungspunkt 7:**

**Verein zur Unterstützung des Frauenprojektes „Lilith“, Frauenzimmer, Wohnzimmer**

Berichterstatter: 1.Vbgm. Eva Hollerer

Die Stadt Krems gewährt dem Verein zur Unterstützung der Frauenplattform Krems „Lilith“ eine Subvention in der Höhe von insgesamt EUR 10.000,00 gegen Vorlage eines von den Rechnungsprüfern des Vereines geprüften Rechnungsabschluss 2020. Die Bedeckung ist bei der VASSt. 1/4290/757705 – „Lilith – Frauenplattform Krems“ – gegeben.

**Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der vorliegende Antrag wird **einstimmig** angenommen.

**Tagesordnungspunkt 8:**

**Dringlichkeitsantrag „Resolution an den NÖ Landtag die Berechnungsgrundlage der Abwassergebühren gerechter zu gestalten.“**

Berichterstatter: GR Mag. Wolfgang Mahrer

Der Gemeinderat der Stadt Krems beschließt folgende Resolution: Der Gemeinderat der Stadt Krems ersucht die Abgeordneten des NÖ Landtages bei der Behandlung der Resolution des Perchtoldsdorfer Gemeinderates für gerechtere Kanalgebühren einen Beschluss zur Erarbeitung einer fairen Bemessungsbasis für Abwassergebühren zu fassen.

**Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der Antrag wird mit den Stimmen der SPÖ, der FPÖ, der KLS, der Grünen und der PROKR, bei Gegenstimmen der ÖVP und Stimmenthaltung von Gemeinderätin Petra Breith **mehrheitlich angenommen**.

**Tagesordnungspunkt 9:**

**Dringlichkeitsantrag „Umgestaltung der beiden Unterführungen unter der B3 in Stein“**

Berichterstatter: GR Edith Gruber

Der Gemeinderat der Stadt Krems möge den Bürgermeister beauftragen, die dafür notwendigen Schritte umgehend in die Wege zu leiten, damit eine Mitplanung erfolgen kann und die Umsetzung im Rahmen des Projektes „Erhöhung und Sanierung des HWS Stein“ erfolgen kann.

Weiters möge der Gemeinderat der Stadt Krems beschließen, dass ein Bürgerbeteiligungsprojekt / eine Bürgerversammlung möglichst zeitnahe (sobald es die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie zulassen) ins Leben gerufen wird, wo über die Art der Gestaltung der Uferpromenade beraten werden soll.

**Der Gemeinderat hat beschlossen:**

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Nach Beendigung der Tagesordnungspunkte nimmt der Vorsitzende die schriftliche Anfrage *„betreffend Mobilitätskonzept, welches vom Gemeinderat der Stadt Krems 2018 beschlossen wurde. Es sind über 2 Jahre vergangen und es wurde dem Gemeinderat kein Bericht oder auch nur ein Zwischenbericht vorgelegt.“* von Gemeinderat Robert Simlinger der PROKR entgegen und kündigt die schriftliche Beantwortung an.